



Aktivregion: Start in neue Förderphase

Oldenburg – Die Aktivregion Wagrien-Fehmarn hat ihre erste Förderperiode beendet und geht nun in die zweite Phase, die bis zum Jahr 2020 läuft. Dabei können jährlich 600 000 Euro an Fördermitteln der Europäischen Union in die Region zwischen Fehmarn und Neustadt fließen.

Um solche Fördergelder sinnvoll einzusetzen, wurden vor Jahren landesweit die Aktiv-Regionen gegründet. Mitarbeiten können Kommunen, Verbände und Vereine. „Aber ganz besonders sollten sich auch Privatpersonen einbringen“, erklärte Jörg-Peter Scholz, der 1. Vorsitzende der heimischen Aktivregion, bei der Vorstellung der neuen Förderperiode. „Ideen sollen von unten entwickelt werden“, betonte er.

Insgesamt gibt es für Wagrien-Fehmarn vier Arbeitskreise zu den Themengruppen Wirtschaft und Tourismus, Lebensqualität und Soziales, Bilden und Entwickeln sowie Fischerei. Wie Jürgen Zuch mitteilte, bekomme die Fischerei einen eigenen Fördertopf, der pro Jahr 40 000 Euro umfasst.

Welche Projekte künftig gefördert werden können, wird zunächst in den Arbeitskreisen diskutiert. „Dort werden wir auch die einzelnen Modalitäten vorstellen“, kündigte Regionalmanager Matthias Amelung an. Man müsse immer überlegen, welche Projekte für die gesamte Region sinnvoll seien, ergänzte Jörg-Peter Scholz. Ein wichtiger Punkt sei ebenfalls die notwendige Kofinanzierung durch die Kommunen. Denn EU-Mittel gebe es nur, wenn auch ein Eigenanteil erbracht werde. Positiv nimmt der Vorstand zur Kenntnis, dass die Projektentwicklung einfacher geworden ist. „Das dürfen jetzt zum Beispiel auch Vereine selbst leisten“, erläuterte Matthias Amelung. *bg*



Im Neustadt

Neustadt
städter
gestern
das Dre
gen Sc
ferten
spanne
ne spie
musika
Thor
des Fe

Timme
nach d
in Tin